

Merkblatt Vogelschießen

Die Firma Wolfram Witschel tritt nicht als Veranstalter auf, der Ausleihende stellt die Firma Wolfram Witschel von jeder Haftung frei.

Denken sie bitte immer daran: Die Armbrust ist zwar eine erlaubnisfreie Waffe (P18) im Sinne des Waffengesetzes, ein falscher oder fahrlässiger Gebrauch kann aber dennoch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen! Richten sie nie die Armbrust auf Personen oder Tiere, auch nicht zum Spaß! Die Armbrust unterliegt dem Gebot der sicheren Aufbewahrung und muss vor dem Zugriff Unbefugter verwahrt werden.

Sie benötigen eine Genehmigung der zuständigen Behörde zum Betrieb der Vogelstange als Schießstätte.

Die Schießstätte sollte ca. 30-60 m breit und ca. 80-100 m lang sein (siehe Skizze). In diesem Korridor dürfen sich während des Schießens keine Personen oder Tiere befinden. Unterschätzen sie bitte auch nicht die Gefahr durch zurückprallende Bolzen.

Zum besseren Wiederauffinden von fehlgegangenen Bolzen sollte der Schießplatz frei von hohem Bewuchs sein. Günstig ist z.B. eine kurz gemähte Wiese. Schießen sie nicht auf Hartplätzen (Beton, Asphalt, Schotter etc.). Sie benötigen eine vom Standort des Schützen weg umlegbare Stange. Die Stange muß stark genug sein um auch bei Windböen die Last des Vogels und der Fangplane (Segelwirkung) auszuhalten. (Richtwerte: Länge min. 7,5 m ab Boden / Durchmesser min. 12 cm am Fuß)

Zur Montage des Vogels benötigen sie noch einen Schlüssel SW17 sowie zwei Maulschlüssel SW24.

Auf der dem Schützen zugewandten Seite des Mastes bohren sie für die Halterung des Vogels in ca. 5,5 m Höhe (ab Boden) zwei Löcher \varnothing 6 mm mit einem Mittenabstand von 120 mm senkrecht übereinander. Auf der entgegengesetzten Seite bohren sie 1,8 m höher für die Fangplane ebenfalls zwei Löcher \varnothing 6 mm mit einem Mittenabstand von 100 mm senkrecht übereinander.

Befestigen sie auf der Rückseite des Masts das Haltebrett mit der Fangplane.

Schrauben sie dann zuerst die Halterung von hinten in den Körper des Holzvogels bis das Gewinde auf der Vorderseite ca. 10-15 mm übersteht. Im Körper ist ein Gewinde vorgeschnitten. Achten sie auf eine senkrechte Stellung der Halterung und ziehen sie dann die rückseitige Mutter fest. Anschließend kontern sie die rückseitige Mutter. Die Hutmutter auf der Vorderseite wird nur leicht angezogen. Montieren sie den Vogel an den vorbereiteten Bohrungen. Richten sie den Mast auf und verspannen sie die Plane. Diese sollte nicht zu fest verspannt werden, damit die Plane beim Einschlag eines Bolzens noch nachgeben kann.

Zum Spannen der Sehne muß die Abzugsicherung entriegelt sein! Die Sicherung wird während des Spannvorgangs automatisch aktiviert. Legen sie den Bolzen mit der schwarzen Markierung oben mittig ein und schieben sie ihn immer bis an die Sehne. Bei Nichtbeachtung erhöht sich der Verschleiß der Sehne extrem. Feuern sie nie die Armbrust ohne eingelegten Bolzen ab! Solch ein sogenannter Leerschuß kann Bogen und Sehne irreparabel beschädigen!

Beginnen sie mit dem Schießen in einer Entfernung von ca. 15 m zum Mast.

Skizze nicht maßstäblich

